

BEE-Modul zur Baugruppen-Entnahmeerkennung

Das REINHARDT-BEE Baugruppen-Entnahmeerkennungsmodul wurde entwickelt um zu erkennen, ob eine geprüfte oder ungeprüfte elektronische Flachbaugruppe aus der Prüfvorrichtung (Adaptionsvorrichtung mit Incircuit- und Funktionstestsystem) entnommen wurde. Dadurch vermeidet man, dass nicht-geprüfte Baugruppen versehentlich zu OK (Gut) Baugruppen abgelegt werden. Das kann passieren, wenn der Prüfer abgelenkt wurde und er eine ungeprüfte Platine der Prüfvorrichtung entnimmt.

Das BEE-Modul basiert auf einer Reflexlichtschranke und wird mit 5 VDC versorgt. Zum Auswerten hat es einen analogen und einen digitalen Open-Collector-Ausgang. Das BEE-Modul ist auf eine Default-Entfernung der Flachbaugruppe von 24 mm eingestellt. Dieser Wert ist einstellbar von 4 mm bis 26 mm und verschiedene Reflexionsgrade der Baugruppe. Ergänzend bietet sich für die optische Anzeige das DUT_LED-Modul von REINHARDT an, damit der Prüfer erkennen kann, ob die Baugruppe gut oder fehlerhaft ist.

Da beim Trennen von Mehrfachnutzen die einzelnen Platinen beschädigt werden können, wird in den Pflichtenheften oft das Prüfen nach dem Trennen vorgeschrieben. Um aber die Handlingzeit zu reduzieren, werden mehrere einzelne Baugruppen in die Prüfvorrichtung eingelegt und am Ende des Tests aller Baugruppen werden die defekten am Bildschirm angezeigt. Über das BEE-Modul erkennt das Testsystem, ob auch wirklich die defekten Baugruppen in den Behälter für die defekten eingelegt wurden.

Dieses Modul ist optimiert für REINHARDT-Testsysteme.